



Gruppe CDU/FDP im Rat der Stadt Diepholz



Gruppe CDU/FDP Mollerstraße 3 49356 Diepholz

Stadt Diepholz

Herrn Bürgermeister Florian Marré

Rathausmarkt 1

49356 Diepholz



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

*Der Radmitglieder +W
2) FDP FW/VF/Rad
JJ 3/9*

Gruppensprecher:
Wilhelm Paradiek
Vechtaerstr. 28 49356 Diepholz
Telefon: 01732307109
E-Mail: wilhelmparadiek@gmail.com

Stellvertretender Gruppensprecher:
Wilhelm Reckmann
An der Kreuzkirche 17, 49356 Diepholz
Telefon: 05441/3888
E-Mail: reckmann@kabelmail.de

Diepholz, den 02.07.2025

im Namen der Gruppe CDU/FDP bitte ich um Beratung des folgenden Antrages in den zuständigen städtischen Gremien:

Antrag:

Die Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubebträgen in der Stadt Diepholz wird mit Wirkung zum 01.01. 2026 abgeschafft.

Begründung:

Straßenausbau ist Daseinsvorsorge und kommt der Allgemeinheit zugute. Mit den Beiträgen für die Anlieger werden die Bürgerinnen und Bürger erheblich und weitestgehend unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit individuell belastet. Niedersachsen lässt die Erhebung bereits nur als Kann-Bestimmung zu, ca. die Hälfte aller Kommunen verzichten inzwischen ganz auf die Erhebung von Beiträgen. Seit der letzten Kommunalwahl beschäftigen wir uns in der Gruppe CDU/FDP bereits intensiv mit diesem Thema.

Die vom Land Niedersachsen ebenso vorgesehene Flexibilisierung bspw. durch signifikant reduzierte Beitragssätze wurde durch uns in verschiedenen Varianten geprüft. Wir sind zu der Überzeugung gekommen, dass der verwaltungsinterne Aufwand zu der Belastung für die Anlieger sowie dem finanziellen Beitrag für den städtischen Haushalt in keinem vertretbaren Verhältnis stehen.



**Gruppe CDU/FDP
im Rat der Stadt Diepholz**



Insbesondere aufgrund der immensen Preissteigerungen in den vergangenen Jahren und der somit überproportional gestiegenen Belastung für Anlieger, ist aus diesem Grunde die komplette Abschaffung der Beiträge für die Gruppe CDU/FDP der konsequente Schritt. Die Unterhaltung und der Ausbau von Straßen ist unserer Auffassung nach eine kommunale Kernaufgabe und sollte nicht individuell auf die Anlieger der ausgebauten Straßen abgewälzt werden.

Vor diesem Hintergrund setzen wir uns für die Aufhebung der Satzung und die Finanzierung künftiger Maßnahmen aus allgemeinen Mitteln ein.

Mit freundlichen Grüßen

Gruppensprecher CDU/FDP

Wilhelm Paradiék

stellv. Gruppensprecher CDU/FDP

Wilhelm Reckmann